

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der
Schule

1. Geographiestunde:

Wallis, Val d'Anniviens:

Die Anniviarden reden ein mündliches französisch, man nennt es battua.

Das Brot speichern sie einige Wochen auf, dann muss man es mit einem Eisenhammer verklopfen. Sie haben dadurch die besten Zähne der Welt. Fast die ganze Schweiz hat keine solchen Zähne.

Es hat nur Bergbauern. Ihre Heimat ist ganz in den Tälern verborgen.

Tessin.

Nach einer Schulreise fragt der Lehrer nach den Erwerbsquellen der Tessiner. Antwort: Die Erwerbsquellen stürzten heftig von den Felsblöcken herunter.

Aargau.

Was ist Brugg: ein Banknotenpunkt. (Wahrscheinlich weil Prof. Laur im Bankrat der Nationalbank A.G. sitzt.)

Bern:

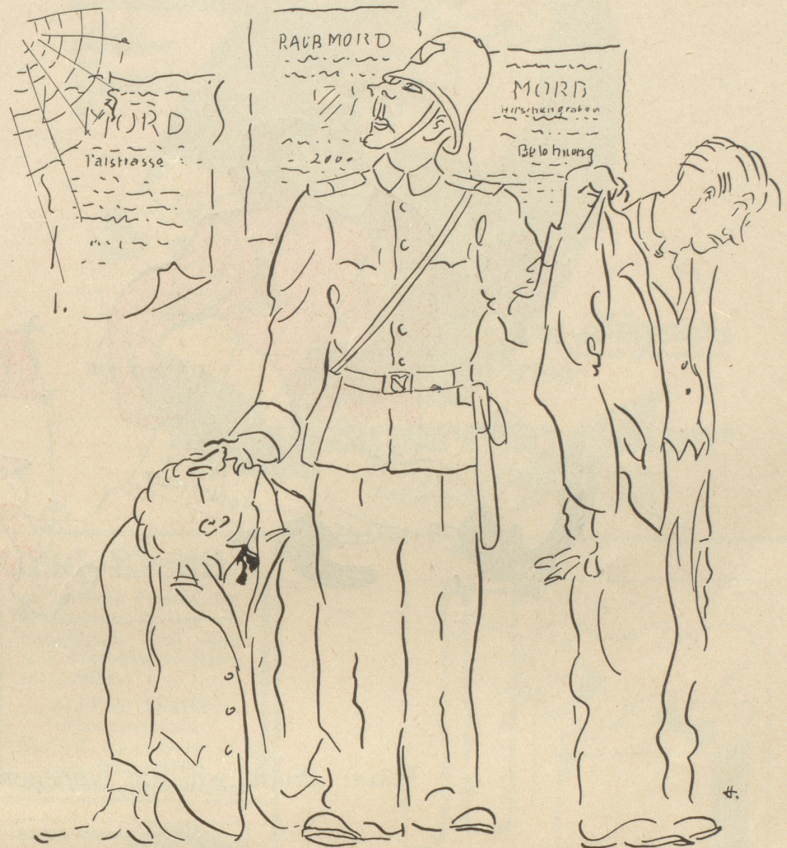
Die Leute sind Büroangestellte und Direktoren; sie leben von Käse, Butter und Milch. — Der Nachbar teilt sie ein in: Bankangestellte und Bundesräte. — Ein künftiger Volkswirtschaftler: die Stadt Bern lebt aus den Löhnen, denn die meisten Berner arbeiten im Bundeshaus, ihr Arbeitgeber ist Bundesrat Musy (lies Schulthess).

2. Sprachunterricht:

a. Bildet Sätze mit Hauptmann: Die Hauptleute sind die Hauptpersonen in einem Geschäft. — Staatsmann: Die Staatsleute arbeiten auf der Gemeindekanzlei.

b. Aus Gritlis Aufsatzheft: Nun ist der Fröling wieder hineingetreten. Ein Gezwitscher ist auf der Vogelwelt und jeder weiss etwas. Wege

AUS UNSERER
SONNTAGSZEICHNER-
MAPPE



Zürcher Polizeirapporte:

Am Limmatquai verdächtiges Individuum verhaftet, angeblich Journalist, wegen Widersetzlichkeit...

Im Corso-Theater verdächtiges Individuum angehalten, angeblich Conférencier, wegen Randalierung...

Die Sphinx

*Das Leben ist dunkel wie eine Sphinx,
Rechts sieht es anders aus als links
Und ist doch dasselbe
Muskelgewölbe,
Mit Knochen und Mark,
Bei Röntgendurchstrahlung
Trotz aller Bemalung
Vergeistigter Quark.*

*Und die Löwenpranken?
Die fraulichen Züge?
In hohe Gedanken
Gekleidete Lüge!
Das Rätsel ruht,
Und seine Starrheit
Erregt uns das Blut
Mikrobös bis zur Narrheit.*

*Wir stehen wie im Sande der Wüste
Vor dieser tierisch-gemixten Büste,
Wir raten und stehen,
Um ohne Lösung weiterzugehen. Nuba*

Selbst gehört (in Bern)

Bundesbahnangestellter (ab 4¼ Uhr im Café sitzend) zur Serviertochter: «Oh! wenns nume bald Fierobig gäb.»

Serviertochter: «Warum? Wenn hend Sie Fierobig?»

Bundesbahnangestellter: «Am halbi sächsi und jetz isch erscht füfi.» Alge



**Burgit-
Hühneraugenpflaster**
Originalpackung zu 2 Stück . . . Fr. —50

Burgit-Ballenpflaster
Originalpackung zu 2 Stück . . . Fr. —90

Verlangen Sie ausdrücklich **Burgit**
Burgit hilft sicher und schmerzlos!

